GFS im Fach Geschichte: Kriterien und Hinweise

Ablauf	Die Themenfindung und die Darbietungsformen werden mit der Lehrkraft abgesprochen. In jeder Jahrgangsstufe ist neben der Präsentation auch ein Thesenpapier (Handout) anzufertigen.
Gesamtumfang	Klasse 7: Mindestens 10 Minuten Vortrag, Handout; Klasse 8: 15 bis 20 Minuten Vortrag, Handout; Klassen 9 und 10: mindestens 15, maximal 30 Minuten Vortrag, Handout; Kursstufe: In Absprache mit der Lehrkraft orientiert sich der Ablauf an der mündlichen Prüfung im Abitur, dazu Handout; Ab Klassenstufe 8 ist im Sinne des Methodentrainings und der damit verbundenen Vorbereitung auf die mündliche Abiturprüfung mindestens eine Textquelle, Karikatur, Fotografie, Tabelle, Rede, ein politisches Plakat oder Ähnliches ausführlich zu analysieren und im Kontext des GFS-Themas zu erklären. Zudem soll im Anschluss an die Präsentation ein der Klassenstufe angemessenes Kolloquium zwischen der Lehrkraft und der Schülerin / dem Schüler stattfinden.
Formale Anforderungen an das Handout	- maximal zwei DIN-A-4-Seiten - Inhaltsverzeichnis; - Richtige Zitierweise; - Literaturangaben / Internetrecherche; Neben der verwendeten Literatur (mindestens ein Printmedium, d. h. Zeitschrift oder Buch) sind auch alle genutzten Internetseiten aufzuführen. Dabei ist neben der URL auch das Datum des letzten Besuchs der Seite anzugeben.
Medieneinsatz	Liegt im Ermessen der Schülerin / des Schülers, muss aber dem Thema und dem Inhalt angemessen sein. Zum Beispiel: elektronische Tafel oder Kreidetafel, Plakat, Tonträger oder Ähnliches;
Bewertungskriterien	In das Gesamturteil fließen mit ein: • inhaltlicher Tiefgang und Korrektheit der Fakten • Aufbau des Vortrags • Kenntnisreichtum • Vortragsweise … und beim Vortrag ist zu beachten: ➢ Deutliches Sprechen, angemessenes Sprechtempo, Blickkontakt zu den Zuhörern; ➢ Möglichst freier Vortrag (Stichwortzettel) in eigenen Worten; ➢ Vorstellen einer Gliederung bzw. der Vorgehensweise; ➢ Wichtige Begriffe klären, die für die Zuhörer kaum bekannt sein dürften; ➢ Sinnvolle Unterstützung des Vortrags durch Medien, die parallel zum Vortrag erklärt werden müssen (keine bloße Dekoration!);

Tiengen, im Juni 2024